**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

Graz – zweitgrößte Stadt Österreichs, Landeshauptstadt des zweitgrößten Bundeslandes der Republik, mit rund 300.000 Einwohnerinnen, davon ca. 60.000 Studierende an vier Universitäten und zwei Fachhochschulen. Zahlen und Daten die einiges über diese Stadt erfahren lassen und obwohl Johannes Kepler hier einst im 16. Jahrhundert Mathematik lehrte, möchten wir diese beiseiteschieben und uns über die wirklich wichtigen Dinge von Graz definieren – die Emotionen.

Denn Graz ist mehr als eine Landeshauptstadt. Es ist eine Stadt im Wandel, die lebt und pulsiert. Mal schnell und aufregend, dann wieder gemütlich und mit der nötigen Portion Gelassenheit. Auf der einen Seite ist Graz UNESCO Weltkulturerbe und steht für Vergangenes, auf der anderen Seite ist es aber auch Treffpunkt einer jungen und aufstrebenden Künstlerszene. Traditionen werden geliebt, gelebt und zelebriert, wenn in Dirndl und Lederhose über den Hauptplatz getanzt und zur Adventzeit der Schloßberg in eine bezaubernde Winterlandschaft verwandelt wird. Aber auch Platz für Kunst, Kultur und Kontroversen bietet sich in öffentlichen Räumen, Museen und Kreativvierteln einer Stadt, die sich auch kritisch mit sich selbst auseinanderzusetzen weiß, die aber auch das Leben genießt und vor Buntheit und Diversität strahlt. Genießen ist das Stichwort: Denn Graz genießt nicht nur einen ausgezeichneten Ruf, sondern vor allem die kulinarische Vielfalt, geprägt durch Bauernmärkte, regionale Produkte und Produzenten, kleine Straßencafés und exzellente Restaurants. Hinzu kommt das mediterrane Flair. Nicht umsonst werden wir als nördlichste Stadt des Südens bezeichnet. Das liegt zum einen an den vielen Sonnenstunden, zum anderen an der Gemütlichkeit. Denn wir lieben nichts mehr, als bei einem guten Glas Weißwein an einem offenen Platz zu sitzen, zu genießen und einfach nur zu schauen. Graz ist eine Stadt der Sinne.

**Graz – UNESCO Weltkulturerbe**

Dank der herausragenden Erhaltung des Grazer Altstadtkerns mit seiner einzigartigen Dachlandschaft und der inmitten thronenden Festungsanlage am Schloßberg ist Graz ein atemberaubendes Zeugnis des Wechselspiels der europäischen Geschichte. Somit wurde die Altstadt der steirischen Landeshauptstadt im Jahr 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Graz war im 15. und 16. Jahrhundert habsburgische Kaiser- und Residenzstadt. Die Baukunst dieser Epoche ist ein Exempel für die Hochblüte der italienischen Renaissance im deutschen Sprachraum. Ein beeindruckender Zeitzeuge ist der Landhaushof, der größte Innenhof der Stadt, in dem man das rege Treiben und die vielen Festlichkeiten vergangener Tage auch heute noch spüren kann. Ein weiteres Highlight stellt die Doppelwendeltreppe, eine in sich geschlängelte Steintreppe in der Grazer Burg dar, die bis heute als Ausnahmewerk der gotischen Steinmetzkunst angesehen wird.

Doch es wäre nicht die Altstadt von Graz, wenn nicht auch hier eine Symbiose aus früherer und moderner Architektur zu spüren und sehen wäre. Das Kunsthaus, das ~~Museum~~ zeitgenössischer Kunst, ist ein Paradebeispiel für die Einbindung moderner Baukunst in einen historischen Altstadtkern. Es sorgt für Kontroversen und Gesprächsstoff, schafft gleichzeitig aber eine Verbindung zu Schloßberg und Altstadtzauber. Ein weiteres Beispiel dafür ist die Murinsel, ein Meisterwerk des New Yorker Architekten und Designers Vito Acconci. Dieses in der Mur (der Fluss der durch Graz fließt) schwimmende Konstrukt verbindet nicht nur Architektur und Kunst im öffentlichen Raum mit dem Element Wasser, sondern schlägt eine Brücke zwischen der Altstadt und den historischen Wahrzeichen von Graz mit der Moderne und den neuen Must-Sees der Stadt.

**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

Keine Brücke, aber zumindest ein sehr ordentlicher Fußmarsch oder die Straßenbahn sind notwendig, um zum Schloss Eggenberg zu gelangen, einem weiteren UNESCO Weltkulturerbe. Das Schloss, welches ehemals den Habsburgern und Eggenbergern zur Residenz diente, hat sich diesen Eintrag wahrlich verdient.

Nach Vorbild des spanischen Escorial konzipiert, handelt es sich bei der symmetrischen Anlage um ein architektonisches Abbild der kosmischen Ordnung, das das humanistische und naturphilosophische

geprägte Weltbild des Bauherrn widerspiegelt: die vier nach den Himmelsrichtungen ausgerichteten Ecktürme symbolisieren etwa die vier Elemente und Jahreszeiten, 365 Außenfenster stehen für die Tage des Jahres, 24 Prunkräume beispielsweise für die Stunden des Tages.

**Graz – City of Design**

Kunst, Kultur und Kreativität sind schon jahrzehntelanger Bestandteil der Grazer Geschichte.  Ob als "Brutstätte" der modernen Literatur mit namhaften Schriftstellern wie Wolfi Bauer und Werner Schwab oder als frühes Zentrum der Avantgarde mit dem traditionsreichen "steirischen herbst" - hat sich Graz immer wieder als kulturelle Hochburg erwiesen. Der bisherige Höhepunkt dieser Entwicklung wurde schließlich im Jahr 2003 erreicht, als Graz zur Kulturhauptstadt Europas gekürt wurde.

Als City of Design versucht Graz, die Themen Design, Kunst und Kultur in allen Lebensbereichen sicht- und spürbar zu machen, das Bewusstsein dafür zu schärfen und den Nutzen für die Gesellschaft aufzuzeigen. Denn Design sollte neben seinem ästhetischen Anspruch vor allem auch die Lebensbedingungen aller Menschen verbessern.

Am augenscheinlichsten wird der Design-Anspruch an den vielen Beispielen: zeitgenössischer Architektur. Dabei hat Graz einen durchaus eigenständigen Weg im Umgang mit Glas, Beton und Stahl gewählt. Er zielt darauf ab, das Zeitgenössische mit dem Weltkulturerbe der Grazer Altstadt zu vereinen. Parade-Bauten wie das [Kunsthaus](https://www.graztourismus.at/de/sehen-und-erleben/sightseeing/sehenswuerdigkeiten/kunsthaus-graz_sh-1097), die [Murinsel](https://www.graztourismus.at/de/sehen-und-erleben/sightseeing/sehenswuerdigkeiten/murinsel_sh-1223), die Lady Liberty oder die wieder errichtete Synagoge sind in ihrer Grundstruktur nicht sperrig-eckig, sondern harmonisch rund. Statt die Provokation zu suchen, reichen Moderne und Vergangenheit einander die Hand und schaffen gemeinsam zeitgemäße Lebensräume. Die aktuellsten Beispiele für Design finden sich im ARGOS Haus der berühmten Architektin Zaha Hadid im Zentrum der Stadt und der Smart City, einem neu entwickelten Stadtteil im Westen der Stadt, wieder.

**Graz – Kulturhauptstadt**

UNESCO Weltkulturerbe, City of Design und auch Kulturhauptstadt Europas – kann das funktionieren? Und wie! Kunst und Kultur waren in Graz immer von großer Relevanz. Davon zeugen auch heute noch die ehrwürdigen Räumlichkeiten von Oper, Schauspielhaus oder Kongress. So bunt wie die Stadt selbst ist auch ihr Kulturangebot. Neben genannten klassischen Institutionen für Opern und Theater, war Graz auch immer ein wichtiger Anker für die heimischen Kabarett- und Kleinkunstszene. Das Angebot wurde über die Jahre immer vielfältiger und mutiger dank Veranstaltungen wie dem „steirischen Herbst“, „arsonore“, dem „elevate Festival“, oder dem Straßenfest für Musik, Tanz, Unterhaltung und Akrobatik „la strada“. Traditionelle Kulturveranstaltungen wie das „Aufsteirern“, an dem die ganze Stadt drei Tage lang in typischer Tracht zu Volksmusik durch die Gassen tanzt, oder die berühmten Jazz-Konzerte in den schönsten Innenhöfen der Stadt bereichern dieses Angebot noch mehr.

**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

Aufgrund der Universitäten und hier forschenden Persönlichkeiten ist Graz auch schon immer eine Stadt des Wissens gewesen. Dies zeigt sich durch das breite Angebot an Museen. Das Universalmuseum Joanneum bietet die Auswahl des ältesten und zweitgrößten Museums Österreichs zu entdecken. Vom [Kunsthaus Graz](https://www.museum-joanneum.at/kunsthaus-graz) mit seiner beeindruckenden Architektur über die größte historische Waffenkammer der Welt ([Landeszeughaus](https://www.museum-joanneum.at/landeszeughaus)), bis hin zum neu errichteten Center of Science ([CoSA](https://www.museum-joanneum.at/cosa-graz" \t "_blank)) im Joanneumsviertel, oder dem Volkskundemuseum Graz. Auch das berühmte Schloss Eggenberg mit seiner architektonischen Besonderheit, dem prachtvollen Schlossgarten und einzigarten Sammlungen wie der Alten Galerie, oder dem Münzkabinett, zählt hier dazu.

Den tollsten Blick über Graz hat man wohl vom neu eröffneten „Graz Museum Schloßberg“, welches die Geschichte der Stadt und insbesondere die Geschichte des Schloßbergs auf verschiedenen Ebenen präsentiert. Neben klassischen Ausstellungsräumen zählen der Wundergarten, der vor allem für Kinder spannend ist, und das 3-D Modell in der Kasematte, welches multimedial die Entwicklung des Schloßbergs darstellt, zu den absoluten Highlights eines neuen und modernen Museums.

**Graz – GenussHauptstadt Österreichs**

Dass die Liebe durch den Magen geht, weiß auch Graz und glänzt deshalb mit dem Titel GenussHauptstadt: Kernöl, Käferbohnen und der Grazer Krauthäuptel, um nur einige zu nennen, sind besondere Spezialitäten aus unserer Stadt. Diese und weitere Köstlichkeiten findet man auf den Grazer Bauernmärkten, die nicht nur zum Kosten und Kaufen einladen, sondern auch zum Flanieren und Genießen der Grazer Gemütlichkeit. Hinzu bietet die Steiermark mit der Apfelstraße, den Weinstraßen in der Südsteiermark, dem Schinken und Edelbränden aus dem Vulkanland und dem beliebten Backhendl eine kulinarische Vielfalt, die seines gleichen sucht.

Veranstaltungen rund um das Thema Kulinarik zaubern Besucherinnen der Stadt ein entzücktes Lächeln ins Gesicht. Für das spannendste Foodfestival Österreichs werden Genuss Experten die Stadt stürmen. Im September sieht man die Stadt von ihrer traditionellen Seite: Von der Kulturveranstaltung „Aufsteirern“ sind Dirndl und Lederhose nicht wegzudenken. Dazu bieten Produzenten, Winzer und Restaurants aus der Region ihre Spezialitäten und Köstlichkeiten an. Das mediterrane Klima der Umgebung ist mitverantwortlich für die kulinarischen Genüsse, die besten Weine der Region und das ausgelassene, angenehme Lebensgefühl.

Der Höhepunkt des Genuss-Jahres ist wiederkehrend die Lange Tafel im August. Hier schmeicheln 27 Küchenchefs den Gaumen von 750 Gästen. Eine lange und festlich gedeckte weiße Tafel thront am Grazer Hauptplatz und lädt zum edelsten Dinner des Jahres ein.

Im Herbst wartet mit dem Trüffel-Fest ein ganz besonderer Leckerbissen auf Gourmets. Denn tatsächlich findet man im Grazer Leechwald Trüffeln. Dieser sensationelle Fund ist Anlass genug, um eine Woche lang im Knollen-Ausnahmezustand zu sein und mit speziellen Dinners, Märkten und Wanderungen aufzuzeigen.

**PRESSEINFORMATION** [PRESS INFO]

Die Qualität und Liebe in der Grazer Gastronomie lässt sich am besten bei einem „Kulinarischen Rundgang“ entdecken. Diese finden immer von März bis November statt und zeigen die kulinarische Lebensqualität unserer Stadt. Wer sich nicht schon auf den ersten Blick in Graz verliebt hat, wird es zweifellos beim zweiten tun. Versprochen!

**GRAZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH**

Messeplatz 1/Messeturm 8010 Graz

Tel. +43-316-8075-0

[info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at), [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)